# 7. Sekundärliteratur

## Christoph Theodosius Walther, evangelisch-lutherischer Missionar in Trankebar in Ostindien und seine Zeit.

## Leipzig, 1889

Rückdeckel

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Schriften, welche die Ev.-luth. Mission zu Leipzig betreffen:

Evangel.-luth. Missionsblatt. Herausgegeben von Direktor D. **Hardeland** und Missionar **Handmann.** Jährlich 24 Nummern. Preis pro Jahrgang: im Buchhandel 1 Mk. 20 Pf., durch die Post 1 Mk. 50 Pf. **Frühere Jahrgänge** à 1 Mark sind vom Evangel.-luth. Missionshaus zu beziehen.

Blätter für Mission. Begonnen in Verbindung mit dem Evangel.-luther. Zweig-Missions-Verein in Werdau. Jährlich 6 Hauptblätter und 6 Beiblätter. Preis pro Jahrgang 40 Pf.

Jahrbuch der sächs. Missionskonferenz für das Jahr 1889. 1 Mk.

Baierlein, E. R. Nach und aus Indien. Reise- und Kulturbilder. 3 Mk.

— — Die Evangel.-luther. Mission in Ostindien. 4 Mk.

Schanz, H., Kleine Sammlung von Vorträgen, die äußere Mission betreffend. 1885. Gustav Schlößmann in Gotha.

Fenger, J. F., Geschichte der Trankebarischen Mission, nach den Quellen bearbeitet. Aus dem Dänischen übers. von Emil Franke. 1 Mk. 20 Pf.

Fünfzig Jahre der Missionsthätigkeit im Königreich Sachsen. Eine Jubiläumsgabe, herausgegeben von dem Evang.-luth. sächs. Haupt-Missionsverein bei seiner 50. Jahresfeier. 1869. 75 Pf.

Germann, Dr., Johann Philipp Fabricius. Seine 50 jährige Wirksamkeit im Tamulenlande und das Missionsleben des 18. Jahrhunderts daheim und draußen. 2 Mk.

— — Ziegenbalg und Plütschau. Die Gründungsjahre der Trankebarschen Mission. 6 Mk.

— — Missionar Christian Friedrich Schwartz. Mit Bild und Facsimile von Schwartz. 4 Mk.

Plitt, G., Kurze Geschichte der lutherischen Mission in Vorträgen 3 Mk. 60 Pf.

Die Stellung der Evang.-luth. Mission zu Leipzig zur ostind. Kastenfrage. 1 Mk.

Ziegenbalg, Barth., Genealogie der Malabarischen Götter. Aus eigenen Schriften und Briefen der Heiden zusammengetragen und verfaßt. Zum ersten Mal herausgegeben von Dr. **Germann.** Vom Missionshause zu Leipzig zu beziehen für 4 Mk. (Porto 20 Pf.)

# Die Ev.-lutherische Mission in Leipzig.

Die Ev.-lutherische Missionsgesellschaft zu Leipzig wurde am 17. August 1836, am Tage nach dem Missionsfeste in Dresden gegründet.. Sie „legt ihrer gesamten Thätigkeit das Wort Gottes zu Grunde, wie dasselbe von der Ev.-lutherischen Kirche in ihren Bekenntnisschriften bekannt wird". Das früher in Dresden zur Ausbildung von Missionaren errichtete Missionsseminar hat jetzt seinen Sitz in dem Missionshause zu Leipzig, Carolinenstraße 19, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes und steht unter Leitung von Direktor D. Hardeland.

Die Mission wird unterstützt durch die Gaben vieler Haupt- und Zweigvereine Ev.-lutherischer Christen in Sachsen, Bayern, Preußen, Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig, Thüringen, Württemberg, Rußland, Österreich, Schweden, Frankreich u. s. w. Die Einnahme des Jahres 1887 betrug 306,838 Mark. Das ganze Missionswerk steht unter der Leitung des Missions-Kollegiums, das aus 7 Mitgliedern besteht. Vorsitzender ist Oberkirchenratspräsident D. Kliefoth in Schwerin. Die übrigen 6 Mitglieder wohnen in Leipzig.

Das Missionsgebiet der Gesellschaft ist Vorderindien, wo Senior Cordes im Jahre 1841 das früher reich gesegnete, aber hernach in Verfall gerathene Werk der alten dänisch-halleschen Mission unter dem reichbegabten Volke der **Tamulen** wieder aufnahm. Jetzt zählt diese tamulische Mission 13,625 Christen, die in 581 Ortschaften zerstreut wohnen. In 166 Schulen werden 4394 Christen- und Heidenkinder unterrichtet. Im Dienste der Mission stehen 26 europäische Missionare, 14 eingeborene Pastoren, 4 Kandidaten, 275 Lehrer, 60 Katecheten und eine Anzahl niedere Kirchendiener und Gemeindevorsteher.

Über den Fortgang des Werkes berichtet alle 14 Tage das **Ev.-lutherische Missionsblatt,** das in Leipzig in Kommission von Buchhändler J. Naumann erscheint und durch alle Buchhandlungen für Mk. 1.20 jährlich zu beziehen ist.

Missionshaus Leipzig

Druck von Pöschel & Trepte in Leipzig.